

# Volksblatt

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen, Musik, Beilagen, Kinderbeilage sowie „Balk u. Zeit“. Inerlangt eingehende Manuskripte ist stets das Redaktionsbüro. Das „Volksblatt“ ist das Publikationsorgan der genossenschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Verbände. — Schriftleitung: Halle 42/44, Postfach 202, Leipzig, Fernruf 44607. Vertrieb: Auskunftsstellen mittags von 12 bis 1 Uhr.

**Sozialdemokratische Tageszeitung**  
für  
**Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg**

Verlagsbedingungen: Der Verlagspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr für Adressen in der Provinz. Postbezugpreis monatlich 2 Mk. ab Postamt ab. Beilagen ungetrennt 2,40 Mk. bei direkter Einlieferung an den Verlag 2,50 Mk. Einzelhefte 12 Pf. im Einzelnen und 90 Pf. im Abonnement. Mithras — Hauptgeschäftsstelle: Halle 42/44, Fernruf 4605. — Zweigstelle: Dr. Ulrichstraße 27. — Postfachkonto 20310, Leipzig.

## Begräbnis des spanischen Sozialistenführers Pablo Iglesias.



In den Straßen Madrids, die der Franzosen verfallen, hatten sich große Menschenmengen angesammelt. Viele fanden bei dem Begräbnis des spanischen Sozialistenführers Pablo Iglesias ihren Führer die letzte Ehre.

## Reichshaushalt 1926.

Der Reichstag nahm am Sonnabend den Etat für 1926 nach den Beschlüssen der Ausschüsse an. Vorher ging eine längere Darlegung des Ministerpräsidenten Brüning, der den Etat in einzelnen Punkten erläuterte. Aus seinen Ausführungen gehen mit folgendem Inhalt:

Der Haushaltsplan führt in Einnahme und Ausgabe mit 7,7 Milliarden Reichsmark das Gleichgewicht an und wird voraussichtlich den Gesamtausgabenbedarf für 1926 nicht überschreiten, obwohl sich die aus dem Haushaltsplan zu befreienden Reparationsleistungen für das Rechnungsjahr 1926 um 300 Millionen Reichsmark gesteigert haben. In dem Etat sind die Steuern und Verbrauchssteuern 4,8 Milliarden Reichsmark eingestellt (100 Millionen weniger als im Vorjahre). Die Einnahmen aus Einkommen- und Körperschaftsteuer sind mit 2350 Millionen Reichsmark in gleicher Höhe wie im Vorjahre veranschlagt worden; die Umsätze der Beamten, Angestellten und Arbeiter des Reichs und der Gemeinden bleiben mit 2387 Millionen Reichsmark um 149 Millionen Reichsmark gegenüber den voraussichtlichen Nebenleistungen für 1925 zurück. Die Zölle und Verbrauchssteuern (2 Milliarden Reichsmark) übersteigen den Voranschlag um 100 Millionen Reichsmark. Als Aufschlag der deutschen Reichsbeiträge an den allgemeinen Reichsausgaben wird ein Betrag von 20 Millionen Reichsmark eingestellt, während die Reichsdruckerei einen Aufschlag von 3,8 Millionen Reichsmark gegenüber 1,8 Millionen im Vorjahre erbringen soll. Weiter haben für die allgemeinen Reichsausgaben aus den Umsätzen der Reichsdruckerei 220 Millionen Reichsmark zur Verfügung, die als Rücklage für Reparationszwecke ausgeben werden.

Die Ausgaben für die allgemeine Reichsverwaltung bleiben bei 4116 Millionen Reichsmark um 142 Millionen hinter den Ausgaben des Vorjahres zurück. Von den Ausgaben entfallen 18,2 Prozent (2028 Millionen) auf die Besoldung der Beamten, Angestellten und Arbeiter des Reichs und 40 Prozent (1612,8 Millionen) auf sämtliche Ausgaben des Reichs. Der Veranschlagte Aufschlag von 1,5 Milliarden Reichsmark = 42 Prozent der allgemeinen Reichsausgaben. Die aus dem Reichshaushalt zu leistenden Reparationsleistungen sind in Höhe von 2,9 Milliarden Reichsmark gegenüber 2,6 Milliarden im Vorjahre. Die inneren Kriegsausgaben sind mit 296,4 Millionen eingestellt. Das sind 110 Millionen weniger als im Jahre 1925. Bezüglich der Reparationsleistungen selbst wird darauf, daß in dem Rechnungsjahr 1926 kein Rückfall des zweiten und dritten Anleiheplans für die Reparationsleistungen fallen. Es erwarten im nächsten Gesamtausgaben für 1926/27 in Höhe von 1960,3 Millionen Reichsmark.

Der ordentliche Haushalt für den allgemeinen Reichshaushalt weist an Einnahmen 4,7 Milliarden, an fortwährenden Ausgaben 6,8 Milliarden und an einmaligen Ausgaben 249,2 Millionen Reichsmark auf. Daraus ergibt sich eine Gesamtausgabe in Höhe von 7,1 Milliarden, was einen Ueberschuß von 294,2 Millionen Reichsmark bedeutet. Die Ausgaben für den außerordentlichen Haushalt der allgemeinen Reichsverwaltung sind mit 201 Millionen Reichsmark eingestellt. Es werden durch 68 Millionen Reichsmark eigene Einnahmen und durch den Ueberschuß im ordentlichen Haushalt in Höhe von 294,2 Millionen bestritten. Für den Haushalt für Reichsleistungen in Höhe von 128,5 Millionen vorzulesen. Diesen Ausgaben stehen entsprechende Einnahmen im Einnahmensegen gegenüber.

Gegenüber dem Etat 1925 ergeben sich wesentliche Veränderungen, mit denen sich die Öffentlichkeit in den nächsten Tagen wohl noch eingehend zu beschäftigen haben wird. Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1926 weist eine Steigerung der Ausgaben (teilweise) gegen den Etat 1925, durch neue Dritgentzungen, Schaffung von 20 Plankstellen usw. für die Pflege kultureller und wissenschaftlicher Beziehungen zum Ausland und für die Förderung des deutschen Kulturlebens im Ausland in Höhe von 100 Millionen Reichsmark gegenüber dem Etat 1925 auf. Die Veranschlagte Aufhebung der Reichsdruckerei in Höhe von 190 Millionen Reichsmark für polizeiliche Zwecke werden sich. Der Haushaltsplan für die allgemeine Reichsverwaltung übertragen werden. Der Aufschlag auf den allgemeinen Reichshaushalt in Höhe von 1,5 Milliarden Reichsmark gegenüber dem Etat 1925 ist um 300 Millionen Reichsmark gegenüber dem Etat 1925 zu veranschlagen. Steigerungen sind auch im Haushaltsplan des Reichsministeriums für die besetzten Gebiete infolge der Wiedererrichtung des Reichsministeriums in Koblenz vor. Im Haushaltsplan des Reichsministeriums für die besetzten Gebiete sind die Aufwendungen um 8,5 Millionen festzusetzen. Es erklärt sich aus den Anforderungen des Statistischen Reichsamts. Im Haushalt des Reichsministeriums ist ein Ueberschuß in Höhe von 43,4 Millionen für das Meer und in Höhe von 47,3 Millionen für die Marine vorzulesen. (1) Die Ausgaben sind vor allem durch die Veranschlagung der Seidestunden und Waffen, Munition und Seereserve für 34 Millionen Reichsmark bereitgestellt. (2) Neu angefordert werden Teilbetriebe für den Bau von zwei kleinen Transzern sechs großen Torpedobooten und einem kleinen Torpedoboot. (3) Bei dem Haushaltsplan für die besetzten Gebiete sind die Kosten der außerordentlichen Gebiete in den Aufwendungen um 3000 Reichsmark gegenüber dem Etat 1925 auf 15000 Reichsmark zu erhöhen. Der Haushalt des Reichsministeriums für die besetzten Gebiete ist mit einem um 12,8 Millionen Reichsmark höheren Aufwandsbedarf als im Vorjahre vorzulesen. Die früheren Aufträge in Höhe von 5000 Reichsmark für die Wiedererrichtung des Reichsministeriums für die besetzten Gebiete sind einseitig eingeleitet worden.

Unter den übrigen Veränderungen ist noch zu erwähnen, daß der Aufschlag für die Deutschen Werke Kiel A.G. in Höhe von 2,5 Millionen Reichsmark angefordert wird. Weiter wird die Wiedererrichtung eines Betrages in Höhe von 299000 Reichsmark in den Etatplan (1) vorzulesen. Die Einnahmen aus dem Min-

## Die Arbeiterentlassungen in den staatlichen Gruben.

### Rundgebung eines Betriebsrates.

Halle, 21. Dezember. (Eig. Drahtbericht.)

Der Gesamtbetriebsrat der staatlichen Beche Heddinghausen befragte sich Ende der vorigen Woche mit bevorstehenden Betriebsentlassungen und Entlassungen. In einer für die Öffentlichkeit bestimmten Rundgebung heißt es u. a.: Seit Abbruch des letzten Abbaubetriebes sind auf den staatlichen Bechen über 90 Prozent des Beschäftigtenstandes (rund 3000 Arbeiter und Angestellte) entlassen worden. Es ist beabsichtigt, in weitere Entlassungen in großem Umfang vorzugehen. Sowohl der Gesamtbetriebsrat als auch die Betriebsräte können gegenüber der Verleitung und der Allgemeinheit die Verantwortung für den bevorstehenden Abbau und die geplanten neuen Entlassungen nicht mehr vollständig übernehmen und protestieren öffentlich gegen diese Maßnahmen. Es ist unumgänglich, den Arbeitern und kleinen Angestellten während der Folgen des Krieges und Kampfes alles anzubieten, während die verantwortlichen Regierung- und Wirtschaftskreise weder Opfer bringen, noch sich Einschränkungen auferlegen. Der leitende Beamtenapparat selbst bei den Verwaltungen als auch in den Betrieben ist bis heute von den Abbaumaßnahmen kaum berührt worden. Er ist im Gegenteil gegenüber der Vorkriegszeit zahlreicher, unerschütterlich und hat angenommen, wodurch außerordentlich große finanzielle Belastungen eintreten mußten. Solange nach dieser Richtung hin nicht Abhilfe geschaffen wird kann an eine Rentabilität der gesamten Wirtschaft nicht gedacht werden. — Der Gesamtbetriebsrat verlangt zum Schluß, daß sich das Parlament und die Ministerorgane umgeben mit Vorschlägen befassen.

Halle, 21. Dezember. (Eig. Drahtbericht.)

Die Verwaltung der zum Eisen- und Stahlwerk Hoehle gehörigen Beche „Nirrt Wopold“ in Verberth-Dorf hat den Antrag auf Entlassung von 200 Mann der gegenwärtig 2000 Köpfe starken Belegschaft gestellt. Die Entlassungen sollen im Januar erfolgen.

## Eine Zentrumsstimme zur Fürstenabfindung.

Welfenfürsten, 20. Dezember. (Eig. Drahtbericht.)

Kennzeichnend für die Stimmung der unter der ungeliebten Last der Arbeitslosigkeit lebenden Bevölkerung des Ruhrgebietes ist eine Entschiedenheit der Zentrumspartei in Welfenfürsten, die sich in klarer Form gegen die Fürstenabfindung wendet. In dieser Entschiedenheit heißt es: „Infolge der Welfungen über die beabsichtigte Abfindung der früheren Fürsten hat sich eine starke Erörterung im ganzen Volke, besonders innerhalb unserer Partei, bemerkbar gemacht. Infolge Parteimitglieder können kein Verständnis hierfür haben, wenn die Abfindung auf dem Wege des Staatsbankrotts erfolgen sollte. Es wäre unverantwortlich, wenn das Volk in der Zeit der schlimmsten Not, da Millionen der Erparnisse infolge des verlorenen Krieges dahin sind, wiederum auszugeben werden würde, zumal die ehemaligen Fürsten, die doch mehr oder weniger an dem tragischen Geschick unseres Volkes teilhaben, sich ein gutes Dasein führen. Wir glauben auch, daß die Öffentlichkeit allgemein bemerkt, daß auch das vermeintliche Recht Wandelbar ist. Es sei nur erinnert an die Aussteuerabfindung des hannoverschen Königshauses mit Preußen nach

1866, sowie das fernerbedeutende Recht, das man früher in der Behandlung der Katholiken angewandt hat. Die heutige Zentrumspartei hält es für richtig, daß bei der Abfindung die unendlich große Not unseres Volkes weitgehend berücksichtigt wird und die Fürsten, die freiwillig in der Zeit der Gefahr ihre Köpfe verloren haben, dementsprechend behandelt werden. Ein neues Reichsgesetz wurde geschaffen, ein sogenanntes Ausbachergesetz, welches einem großen Teil des deutschen Volkes das Recht oberschreibt, seine Forderungen gegenüber Reich, Staat, Kommunen und Wäbürgern geltend zu machen. Ein neues Reichsgesetz muß jetzt geschaffen werden, das die Abfindung nach den Grundsätzen der Vernunft regelt. Die Entschiedenheit schließt mit dem Hinweis, daß die ehemaligen Fürsten sich durch Einleitung ihrer geldigen und politischen Kräfte ihren Lebensunterhalt selbst verdienen sollen.

## Polnisches Attentat auf die Rattowiger Zeitung.

Berlin, 21. Dezember. (Radiomelbung.)

Am Sonnabendabend gegen 8 Uhr wurde auf die „Rattowiger Zeitung“ in Rattow ein Bombenattentat verübt, durch das starke Zerstörungen angerichtet worden sind. Mehrere schwere Beschädigungen an den Rotationsmaschinen wurde auch das Gebäude von dem Attentat betroffen. Zahlreiche Häuser der Nachbarschaft sind ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen. Ueber die Ursache dieses Attentats melbet ein Berliner Morgenblatt folgenden: „Mit Sicherheit ist anzunehmen, daß polnische Nationalisten, wahrscheinlich Mitglieder des revolutionären Marxvereins, als Urheber des Attentats in Frage kommen. Am Sonnabendmorgen hatte nämlich der Deutsche Volksbund für Oberschlesien in Rattow in der „Rattowiger Zeitung“ einen Aufruf erlassen, in dem er darauf aufmerksam machte, daß das verfassungsmäßige Recht und die moralische Pflicht der Deutschen in Westschlesien sei, sich in den jetzt ausgetretenen Stufen für die polnische Volksbefreiung, die am 31. Dezember stattfinden, aufzufassen und zu beschließen, ein Recht, das staatsrechtlich in einem Nationalitätenrecht wie Polen es ist, niemandem bestritten werden kann. In dem Aufruf war auch darauf hingewiesen worden, daß die polnischen Nationalisten durch Terrorakte verunsichern würden, die Deutschen von einem Beitritt zu ihrem Volkstum abzuhalten.“

In einem Teil der polnischen Presse wird das Attentat als eine „deutsche Provokation“ (1) hingestellt.

## Protest gegen den faschistischen Annexionismus.

Bern, 21. Dezember. (Radiomelbung.)

Der Schweizer Bundesrat hat an die italienische Regierung einen harten Protest gegen die italienische Propaganda in Zessin gerichtet. Die italienischen Propagandisten behaupten die Einverleibung der Kantone Tessin und Graubünden in Italien. Die Propaganda geht so weit, daß selbst in den Schulen offiziell der faschistische Annexionismus gelehrt wird. Mussolini hat zugefagt, die Interdubung der in dem faschistischen Reichsamt beanstandeten Faktionen sofort an zu machen. Aber trotzdem wurde intensiver in Mailand ein neues Nationalitätengesetz ergründet, das italienische Kulturpropaganda in den „unerforschten Gebieten“ der Schweiz und Frankreich betreffen soll.

Landesausführung sozialdemokratischer Beamten. Am Sonntag wurde in Karlsruhe ein Landesausführung der sozialdemokratischen Beamten Badens mit dem Sitz in Karlsruhe gegründet.











Haute und Volkskreis.

Galle, den 21. Dezember 1925. 195 389 Einwohner.

Galles Einwohnerzahl hat im November 1925 um 698 Personen zugenommen. Es betrug am 1. Dezember 1925: 195 389. Der monatliche Zuwachs ist damit noch im Steigen begriffen.

Table with 3 columns: Month, 1925, 1924. Rows for November, October, September, August, July, and Totals.

Diese Zahlen zeigen noch etwas anderes: daß nämlich die Geschäftszahlen vor dem Weltkriege sich sehr deutlich den Mietumständen, d. h. den Monaten, die jeweils Mietjahresbeginn sind,

Goldener Sonntag

So wird der letzte Sonntag vor Weihnachten genannt. 'Goldener Sonntag', weil er derjenige Tag im Jahre sein soll, an dem die Geschäftshäuser die besten Geschäfte machen.

Kommunistische 'Massendemonstration'

Die Ausführenden der von der Zentrale des Arbeiterorganisationen angeordneten Besuche hatte die kommunistische SPD. zur letzten Sonntag zu einer Massendemonstration aufgerufen.

Unterbringung von Beiträgern bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse. / Nichtübernahme des Ausschusses

Die 'Allgemeine Zeitung', jenes Simmesborger, das über alles, was bei der A.O.K. sich ereignet, sehr gut unterrichtet ist, machte dieser Tage Mitteilungen über große Interzessionen, die bei der Kasse vorgekommen sein sollen.

An die Redaktion des 'Volksblattes', Halle a. S.

Von der 'Allgemeinen Zeitung' wird in tendenziöser Aufmachung und unter Verdächtigung des Vorstandes und der Verwaltung der Allgemeinen Ortskrankenkasse von einer 'großen Interzession' berichtet.

Es sind tatsächlich Unterbringungen von Arbeiterbeiträgen in Höhe von 3000 bis 4000 Mark vorgekommen, die durch die Verwaltung selbst herbeigeführt wurden.

Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse.

Es ist nicht möglich, sich über die Führung der Sache dem Vorstand der A.O.K. eine unmittelbare Einsicht an dem Vorkommnis zu verschaffen.

Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse.

Es ist nicht möglich, sich über die Führung der Sache dem Vorstand der A.O.K. eine unmittelbare Einsicht an dem Vorkommnis zu verschaffen.

vermahnt angefertigt werden, haben ebenfalls nur bis zu einem Zeitpunkt Gültigkeit.

Verlängerte Gültigkeit der Arbeiterführerakten. Anlässlich des diesjährigen Weihnachtsfestes können Arbeiterführerakten bereits vom 23. Dezember an benutzt werden.

Arbeiterdienst am 21. Dezember.

Die Zahlung der Gehaltszinsen für Monat Januar - einschließlich Rentenerhöhung, findet beim Postamt 2, Thielensstraße 2a, wie folgt statt: am 23. Dezember für die Rentenerhöhung, am 21. Dezember für die Heilrentenerhöhung, am 23. Dezember für die Pensionszinsen. Postzeit: 3 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags.

Zusammenkünfte mit der Feuerwehr. Am Sonntag erfolgte in der Nähe des Zentrums ein Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen und einer Feuerwehr.

Die Gefährten der Strafe. An der Ecke Kleinmännchen scheute das Pferd eines Fleischwagens vor einem vorbeifahrenden Straßenbahnwagen.

Ein und ein. Am Sonntagabend wurde die Feuerwehr nach dem Doppelzug gerufen, um aus dem unter dem nachträglichem Institut gelegenen sehr engen Gasse zu drängen.

Ein und ein. Am Sonntagabend wurde die Feuerwehr nach dem Doppelzug gerufen, um aus dem unter dem nachträglichem Institut gelegenen sehr engen Gasse zu drängen.

Ein und ein. Am Sonntagabend wurde die Feuerwehr nach dem Doppelzug gerufen, um aus dem unter dem nachträglichem Institut gelegenen sehr engen Gasse zu drängen.

Ein und ein. Am Sonntagabend wurde die Feuerwehr nach dem Doppelzug gerufen, um aus dem unter dem nachträglichem Institut gelegenen sehr engen Gasse zu drängen.

Ein und ein. Am Sonntagabend wurde die Feuerwehr nach dem Doppelzug gerufen, um aus dem unter dem nachträglichem Institut gelegenen sehr engen Gasse zu drängen.

Ein und ein. Am Sonntagabend wurde die Feuerwehr nach dem Doppelzug gerufen, um aus dem unter dem nachträglichem Institut gelegenen sehr engen Gasse zu drängen.

wähler einen ganz tüchtigen Kurhausdirektor abgeben könnte. Da das Blatt bisher immer in der verständlichen Weise über den 'Großbetrieb' auf dem Oberprüfungsstandpunkt stimpfte und diesen ehemaligen Arbeiter aus dem vordereinstufigen unglücklich bezeichnete, darf man diese Stellungnahme wohl als eine bemerkenswerte Simmesborger Konstellation. Oder spielt auch hier das Parteiethos die ausschlaggebende Rolle?

Keine Kassennittel für politische Zwecke.

Einer Mitteilung des Kassendirektors zufolge hat das Reichsversicherungsamt kürzlich eine Entscheidung getroffen, die sich mit der Verwendung von Kassennitteln beschäftigt.

Es handelt sich, wie unsere Leser sofort erkennen werden, um die Reichsversicherungsamt kürzlich eine Entscheidung getroffen, die sich mit der Verwendung von Kassennitteln beschäftigt.

Satzungsverletzung durch den Vorstand der A.O.K.

Wenigere Ausschussmitglieder und Mitglieder der A.O.K. richten in der nachfolgenden Aufsicht an den Vorstand die Frage, warum die im Statuten festgesetzten Ausschussmitglieder bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse nicht ernannt wurden.

Wir fragen hiermit an, warum der Vorstand so verfährt und die Mitglieder im Unfalle läßt? Wir haben ein Recht dazu, die Einhaltung der Statuten zu verlangen.

Wenn die Ausschussmitglieder nicht ernannt wurden, so ist dies eine Verletzung der Statuten.

Wenn die Ausschussmitglieder nicht ernannt wurden, so ist dies eine Verletzung der Statuten.

Wenn die Ausschussmitglieder nicht ernannt wurden, so ist dies eine Verletzung der Statuten.

Wenn die Ausschussmitglieder nicht ernannt wurden, so ist dies eine Verletzung der Statuten.

Wenn die Ausschussmitglieder nicht ernannt wurden, so ist dies eine Verletzung der Statuten.

Wenn die Ausschussmitglieder nicht ernannt wurden, so ist dies eine Verletzung der Statuten.

Wenn die Ausschussmitglieder nicht ernannt wurden, so ist dies eine Verletzung der Statuten.

Wenn die Ausschussmitglieder nicht ernannt wurden, so ist dies eine Verletzung der Statuten.

Wenn die Ausschussmitglieder nicht ernannt wurden, so ist dies eine Verletzung der Statuten.

Wenn die Ausschussmitglieder nicht ernannt wurden, so ist dies eine Verletzung der Statuten.

Wenn die Ausschussmitglieder nicht ernannt wurden, so ist dies eine Verletzung der Statuten.

Wenn die Ausschussmitglieder nicht ernannt wurden, so ist dies eine Verletzung der Statuten.









**Gold- und Silberwaren, Brauereien**  
**Oskar Grambske**  
 Inh. Alfred Koch  
 Goldschmied 8890  
 Landwehrstraße 7.  
 Bekkheit für Reparaturen u. Heurath.

**Suchen Sie Angestellte Arbeiter Beamte Handwerker**  
 so inserieren Sie im **Volksblatt**!

**Sternwolle**  
 1/8 85 Pfg.  
**Lipper**  
 Magdeburger Str. 25  
 am Walhalla. 8891

Werbt neue Leser!

**Leinen Herrenhüte**

5.<sup>50</sup> 6.<sup>50</sup> 8.<sup>50</sup>

Moderne Farben  
 Neueste Formen  
 gute Fabrikate

**PHV**

**Hüte - Punschhüte**

Große Ulrichstr. 58 Obere Langgassestr. 61

**Ein sinnreiches Weihnachtsgeschenk ist ein Sparbuch!**

Der Besitz eines Sparbuches mahnt ständig und eindringlich, weiter zu sparen und dadurch für Schicksalsfälle des Lebens vorzusorgen.

Haushälterische Wirtschaften und beharrliches Sparen führen zum Wohlstand und stärken das Selbstbewußtsein. Deshalb denke jeder an das **Sparen** und sichere damit die Zukunft seiner Familie.

**Sparkasse der Stadt Halle**

Rathausstraße 5, Große Brunnenstraße 3a und Landwehrstraße 25 (am Riebeckplatz)

biel für Reichsmarkeinlagen eine angemessene Verzinsung.

Für kleinste Rücklagen werden Heimsparbüdissen kostenlos ausgegeben.

**Amtliche Vermittlungsstelle für Versicherungsanträge bei der Provinzial-Lebensversicherungs-Anstalt Sachsen.**

Entgegennahme von Versicherungsanträgen. — Auskunftserteilung. 8895

**PFaff Nähmaschinen**

Von all den vielen Geschenken Die das Christkind mir gebracht Hat keines mir solche Freude Als die PFaff-Maschine gemacht.

Hervorragendstes deutsches Erzeugnis!

**Pfaff** Nählampe Elektromotor Einfädler

Der Wirtschaftslage angepasste bequemste Zahlungsweise.

**Pfaff-Nähmaschinen-Haus**  
 Geiststraße 15 Halle a. S. Telefon 0379

**Moritz Kade Nachfolger**  
 Fabrik feiner Tafelkore u. Weingroßhandlung  
 Gebrüder 1841, Charlottenstraße 11, Gebrüder 1841

empfehlen ihre **Likör-Spezialitäten**

**Qualitäts-Weinbrand**  
 ff. Rum, Arrak, Punsch-Essenzen

Mein Prinzip ist: Gute Ware billig zu verkaufen, dafür bin ich bekannt.

**Billige Spielwaren solange Vorrat reicht!**

Warten Sie nicht bis auf den letzten Tag, da bekanntlich der Andrang in meinem Geschäft groß ist.

**Mein Schläger die Mamapuppe** 1,95  
 (inkl. u. Schöne u. Str.)

**Kinderfahrrad** 13.<sup>50</sup>  
**Selbstfahrer** 11.<sup>50</sup>  
**Gesellschaftsspiele**  
 Wettrennen, Glocke u. Hammer, Halma u. a. m. 0,95  
**Gesellschaftsspiele**  
 Mensch argere Dich nicht 0,85

**Eisenbahnen** mit Schienen, Lokomotive, Kohlen- und Personenwagen 1,20  
**Eisenbahnen** mit gutem Werk, Lokomotive, Kohlen- u. 2,85  
 Einzelne Schienen gerade und geschweigt 20,3  
**Neuer Schläger! Eisenbahnen** mit Uhrwerk, Bahnhof, Tunnel und Fahrrechnungs-Anzeiger 95,  
**Baukasten** 20,  
**Kegelspiele** m. Holz 65,  
**Rollwagen** 85,  
**Postwagen** 4,95 2,25 1.<sup>50</sup>  
**Möbelwagen** 7,85 3.<sup>95</sup>  
**Holzkastenwagen** 95,  
**Stallwagen** 1,10 75 50 40,  
**Autos** 1,95 1,75 1,10 75 58,  
**Autogarage** mit Auto 1.<sup>50</sup>  
**Holzauto** 1.<sup>50</sup>  
**Holzflieger** 1.<sup>95</sup>  
**Gewehre** 1,10 85 65,  
**Säbel** 2,75 1,80 75,  
**Musikkreisel** 1,35 1,10 85,  
**Puppenstube u. Kammer** 90,  
**Puppenküche** m. Einricht. 8,95 2,50 1.<sup>95</sup>  
**Möbelgarnitur** Wohn- im Karton 2,45 1,85 80,  
**Teddy-Bären** mit Stimme 95,  
**Teddy-Bären** m. Brummt. 2.<sup>95</sup> 4,95 3,90 2.<sup>95</sup>

**Kastenwagen** 16,95  
 mit Gummi u. Porzellengriff 23,50 19,85  
**Puppensportwagen** 3,50  
 Phonok 4,85

**Holzperle** gesammelt 45,  
 1,10 90 75 50 45,  
**Holzperle** gesammelt mit Eisenräder 2,10 1,75 1,10 90,  
**Pferd** mit Plüschbezug 1.<sup>65</sup>  
 3,50 2,95 2,35 1.<sup>95</sup>

**Sitzbaby** m. Schlafaugen 1,35  
 mit Strickanzug 2,85 1,85  
**Sitzbaby** u. Zippelm. 1,95  
**Baby** m. Schlafaugen und sehr schön. Kleider 3,85 2,85  
**Werpuppe** 1,60 1,50 65,  
**Badeständer** mit Puppe 40,  
**Zell-Sitzbaby** 85 65 30,  
**Zell-Stehbaby** 1,10 90 40,  
**Puppen-Kaffee-Service** 1,85 1,25 80 58,  
**Puppenstühle** 90,  
**Klappsportwagen** 9,85

**Puppenbetten** 85 65 35,  
**Kochherd** 1,95 1,35 85 35,  
**Kinderbesen** mit Stiel 35,  
**Kinderschubler** mit Stiel 25,  
**Klaviere** 2,65 1,85 1,50  
**Ausklopper** 10,  
**Strickkasten** 1,25 75,  
**Pyramiden** 90 50 35,  
**Puppen-Wiegen** 95 75 30 10,  
**Puppen-Schaukel** 1,45 95 75,  
**Geigen** 1,05 65 1,20 65,  
**Ziehharmonika** 95 65 45,  
**Werkzeugkasten** 95 60 48 40,  
**Laubsägegarnituren** 1,10  
**Kaspertheater** mit Figuren 7,69 5,85 90,  
**Drehdosen** 95 45 20 15,  
**Noveltyspiele** 1,95 95,  
**Dominospiele** 95 35,  
**Damenbretter** 1,10 95 75,  
**Lotto-Spiele** 65 30 35,  
**Kindertelefon** 60,

**Schaukelperle** nur aus Schaukeln 3,55 7,95 5,85  
**Schaukelperle** z. Fahren u. Schaukeln 16,85 9,65 7,95

**Weihnachtskerzen** bunt u. weiß, in verschiedenen Packung. 40,  
**Wunderkerzen** 10 Stück im Kart. & Karton 10,  
**Pferdeställe** 3,65 2,45 1,95 1,45 1,10 95,  
**Kaufläden** 2,75 1,50 1,10 0,85 75,  
**Fleischerläden** mit Füllung 1,65  
**Kaufläden-Wagen** 78 60 58 48,  
**Zahmaschinen** 65 50 30,  
**Dampfmasch.** m. niedr. Kessel 2,85  
**Dampfmasch.** mit Hob. Kessel 7  
 Einzelne Modelle 65 45 30,  
**Kinos** 5,75 3,50 1,95  
**Laterna magica** 3,95 2,95 2,25 1,50  
**Roller** 1,10 0,90 60,  
**Roller** mit Pferd 1,65 1,50  
**Trompeten** 75 65 48 35 20,  
**Rodelschlitten** 8,75 7,50 5,85  
**Eiserne Schlitten** 3,95 3,25

**Sitzbaby** m. Schlafaugen 1,35  
 mit Strickanzug 2,85 1,85  
**Sitzbaby** u. Zippelm. 1,95  
**Baby** m. Schlafaugen und sehr schön. Kleider 3,85 2,85  
**Werpuppe** 1,60 1,50 65,  
**Badeständer** mit Puppe 40,  
**Zell-Sitzbaby** 85 65 30,  
**Zell-Stehbaby** 1,10 90 40,  
**Puppen-Kaffee-Service** 1,85 1,25 80 58,  
**Puppenstühle** 90,  
**Klappsportwagen** 9,85

**Puppenbetten** 85 65 35,  
**Kochherd** 1,95 1,35 85 35,  
**Kinderbesen** mit Stiel 35,  
**Kinderschubler** mit Stiel 25,  
**Klaviere** 2,65 1,85 1,50  
**Ausklopper** 10,  
**Strickkasten** 1,25 75,  
**Pyramiden** 90 50 35,  
**Puppen-Wiegen** 95 75 30 10,  
**Puppen-Schaukel** 1,45 95 75,  
**Geigen** 1,05 65 1,20 65,  
**Ziehharmonika** 95 65 45,  
**Werkzeugkasten** 95 60 48 40,  
**Laubsägegarnituren** 1,10  
**Kaspertheater** mit Figuren 7,69 5,85 90,  
**Drehdosen** 95 45 20 15,  
**Noveltyspiele** 1,95 95,  
**Dominospiele** 95 35,  
**Damenbretter** 1,10 95 75,  
**Lotto-Spiele** 65 30 35,  
**Kindertelefon** 60,

**Stehleitern**  
**Malerleitern**  
 kaufen Sie ungemein billig bei 7794  
**Otto Sparmann**, neben Walhalla

**Fahrräder**  
**Motorräder**  
 verkaufen Sie schnell durch eine kleine Anzeige im **„Volksblatt“**

**Wollene Strümpfe**  
 billig bei **Lipper** 8893  
 Magdeb. Str. 25 am Walhalla.

**50. Jahrgang (Jubiläumsausgabe)**  
 88 Seiten stark. Reich illustriert. Vielseitiger literarischer Inhalt oder volkstümlicher Art. Beste Druckausstattung. — Gratisbeigabe ein Wandkalender und ein künstlerisches Offshootbild in sechs Farben nach einem Aquarell von Franz Beck. — Preis 80 Pfennig.

Zu haben **Volksblatt-Buchhandlung** Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27  
**Bitterfelder Volksbuchhandlung** Bitterfeld, Steinstraße 3-4  
 Bei Bezug zum Wiederverkauf kostet der Kalender 70 Pfennig.

**Steinweg 45** **Sobel** Gr. Ulrichstr. 9  
**Reilstraße 1**

Zweigniederlassungen: Cöthen - Ammendorf - Könnern.

Mein Prinzip ist: Gute Ware billig zu verkaufen, dafür bin ich bekannt.

„tünstige Kartagelegenheit für Vereine mit Rabatt!“

**1926**

**Emil Horz**

**Schirme**  
**Stöcke, Pfeifen**  
 ob. Leipzigerstr. 45  
**Reparaturen**  
**Überziehen**  
**schnellstens**

**Stehleitern**  
**Malerleitern**  
 kaufen Sie ungemein billig bei 7794  
**Otto Sparmann**, neben Walhalla

**Fahrräder**  
**Motorräder**  
 verkaufen Sie schnell durch eine kleine Anzeige im **„Volksblatt“**

**Wollene Strümpfe**  
 billig bei **Lipper** 8893  
 Magdeb. Str. 25 am Walhalla.





